

Pressemitteilung

ProfNet
Institut für Internet-Marketing
Klosterstr. 3
48143 Münster

02 51 - 48 42 245 (Tel)
02 51 - 48 42 246 (Fax)
kamenz@profnet.de
www.profnet.de/hs ("Aktuell")
09.09.2009

ProfNet PromotionsEvaluation:

Wiederherstellung des Rufs des dt. Dokortitels

Münster – Aufgrund des Skandals um mehr als 100 Professoren, die für Geld Dokortitel an ungeeignete Personen vergeben haben sollen, wurde der Ruf des Hochschulstandorts Deutschland empfindlich geschädigt. Die bisherigen passiven Aktivitäten der Hochschulen werden nicht ausreichen, den Ruf wiederherzustellen. Prof. Dr. Uwe Kamenz (Autor des Buches „Professor Untat“) sieht die aktive und nach vorne gewandte Lösung der Evaluation aller Promotionen in der Zukunft für notwendig. Auf der Basis der Forschungsleistungen des Münsteraner ProfNet Institut für Internet-Marketing können für nur 54.000 Euro pro Jahr jegliche Promotionen auf Plagiate und inhaltliche Qualität untersucht werden. Damit wird eine weltweite Vorreiterrolle bezüglich der Evaluation von Promotionen erreicht.

Laut Presseberichten sollen mindestens 100 Professoren mehr als 1.000 Dokortitel gegen Geldannahme von einem seit Jahrzehnten in Bergisch Gladbach tätigen und allen Hochschulen bekannten Promotionsvermittler an ungeeignete Kandidaten vergeben haben. Die Staatsanwaltschaft ermittelt gegen die Professoren und die betroffenen Hochschulen setzen Kommissionen ein, die die jeweiligen Fälle prüfen sollen.

Mit dieser sowohl national als auch international eingetretenen Rufschädigung des deutschen Dokortitels wurden die deutsche Hochschullandschaft und damit auch die deutsche Volkswirtschaft beträchtlich geschädigt. Die getroffenen Maßnahmen können diesen Imageverlust nicht kompensieren, da man den Hochschulen und Professoren nicht mehr glaubt. Zur Rufwiederherstellung sind aktive und nach vorne gerichtete und von Hochschulen unabhängige Aktivitäten notwendig, die vor allem den Missbrauch in der Zukunft vollständig ausschließen und weltweit vorbildlich sind.

Das Team des ProfNet Institut für Internet-Marketing hat deshalb unter Leitung von Prof. Dr. Uwe Kamenz eine Online-PromotionsEvaluation konzipiert, das jegliche Dissertationen und Promotionen in der Zukunft auf ihre Qualität hin überprüfen wird. Da dieses System auf dem vom Institut für einige Hochschulen betriebenen Plagiat-Service beruht, kann es für die geringe jährliche Summe von 54.000 € für alle Promotionen in Deutschland eingesetzt werden. Es beruht auf permanenter Forschungsarbeit, der Web 2.0-Technologie und ist vollständig unabhängig von einseitigen Hochschul- und gewerblichen Interessen. Diese Investition sollte vom Bundeswissenschaftsministerium oder einer Stiftung problemlos aufzubringen sein.